Verein für Hamburgische Geschichte
Kattunbleiche 19 (Staatsarchiv)
22041 Hamburg
Tel.: 040 – 68 91 34 64
vfhg@hamburg.de / www.vfhg.de

Prof. Dr. Rainer Nicolaysen
Vorsitzender

Hamburg, den 15. November 2020

Sehr geehrtes Vereinsmitglied,

normalerweise enthält unsere November-Aussendung einzig die **ZHG**, doch diesmal wird sie begleitet von einem weiteren Rundbrief, dem schon siebten in diesem Jahr. Denjenigen Mitgliedern, die nicht in unserem E-Mail-Verteiler sind, legen wir dieses Schreiben dem Buch bei; Mitglieder mit hinterlegter E-Mail-Adresse erhalten den Brief elektronisch und die ZHG entsprechend ohne Einlage. Zum Ende dieses ungewöhnlichen Jahres möchte ich noch einmal die Gelegenheit nutzen, Sie über neueste Entwicklungen im Verein und unsere Pläne in Zeiten der Corona-Pandemie zu informieren.

Im September und Oktober konnten noch die vom Ausschuss für **historische Ausflüge** organisierten Exkursionen unter besonderen Sicherheits- und Hygienebedingungen durchgeführt werden, nachdem zuvor alle Ausflüge des Jahresprogramms hatten ausfallen müssen. Auch für 2021 hat der Ausschuss wieder ein Programm mit 10 bis 12 Rundgängen und Exkursionen konzipiert, das im April starten soll. Angesichts der nicht einzuschätzenden Entwicklung der Pandemie wird es aber diesmal nicht das übliche Anmeldeverfahren geben. Ausnahmsweise erhalten Sie also im Januar kein Jahresprogramm mit anschließender Anmeldephase für das gesamte Jahr; stattdessen wird es zu jeder Exkursion zeitnah Detailinformationen **per E-Mail** und einzelne, kürzere Anmeldefristen geben. Auf diese Weise hoffen wir, Absagen von Veranstaltungen vermeiden und eine größtmögliche Planungssicherheit für alle Beteiligten herstellen zu können. Wenn Sie keine E-Mail-Adresse bei uns hinterlegt haben, gibt es zwei Möglichkeiten: Sie könnten die Gelegenheit nutzen und sich auf unseren E-Mail-Verteiler setzen lassen, um fortan alle Informationen schnellstmöglich elektronisch zu erhalten, oder Sie könnten sich bei Frau Pieper in der Geschäftsstelle melden und sich auf eine **Interessenten/Interessentinnen-Liste für Ausflüge** setzen lassen, damit wir Sie in jedem einzelnen Fall auf dem von Ihnen gewünschten Weg (per Briefpost oder telefonisch) informieren können. Davon unabhängig führen wir jetzt auch eine Liste mit denjenigen Mitgliedern, die grundsätzlich an **Fahrradtouren** interessiert sind, um diese über entsprechende kurzfristige Angebote informieren zu können. Bitte melden Sie sich bei Interesse daran ebenfalls bei Frau Pieper. Im Angebot für 2021 werden auch drei der in diesem Jahr abgesagten Exkursionen sein, die also geschoben werden. Hier haben die dafür bereits Angemeldeten Vorrang und werden inidviduell angesprochen, bevor die Veranstaltung für alle geöffnet werden kann.

Unser im Oktober begonnenes Herbst-Vortragsprogramm mussten wir leider nach zwei Veranstaltungen im Großen Hörsaal des Museums für Hamburgische Geschichte aussetzen. Der dritte Vortrag von Jürgen Sarnowsky über „Hamburg und die Hanseforschung“ fand dann am 4. November ohne Publikum statt, um ihn aufzuzeichnen. Er ist demnächst auf unserem YouTube-Kanal zugänglich. Aktuelle Informationen zu unseren digitalen Angeboten finden Sie stets auf unserer Homepage (https://vfhg de/). Die anderen für November/Dezember geplanten Vorträge werden ins Jahr 2021 geschoben; die gewohnte ZHG-Präsentation fällt in diesem Jahr leider aus.

Bitte wenden!

Auch die für den 24. Januar 2021 geplante Vorstellung des Buches von Anna-Sophie Laug „**Oskar Schwindrazheim (1865-1952) – ein Künstler, Pädagoge und Kunstschriftsteller zwischen Tradition und Reform**“ im Altonaer Museum wird auf einen Termin in der nächsten „Saison“ verlegt. Gern aber erinnere ich jetzt daran, dass das Buch von Frau Laug, das in unserer Reihe „Beiträge zur Geschichte Hamburgs“ erscheint, ab **Anfang Dezember** in unserer Geschäftsstelle zum Mitgliederpreis direkt erworben oder bestellt werden kann: 448 Seiten, zahlreiche (Farb-)Abb., geb., Schutzumschlag, 42 Euro, Preis für VHG-Mitglieder: 30 Euro, ggf. zuzüglich Versandkosten.

Unsere **Vortragsprogramme für 2021** planen wir aus gegebenem Anlass ebenfalls anders als üblich. Das Frühjahrsprogramm wird später als sonst beginnen und – nach jetziger Planung – von April bis Juni stattfinden; das „Herbst“-Programm beginnt dann schon im August, um die Wahrscheinlichkeit seiner Durchführung zu erhöhen. Zudem wird im nächsten Jahr eine Mitgliederversammlung stattfinden, wenn auch vielleicht nicht wie gewohnt in der ersten Aprilhälfte und womöglich auch nicht in der gewohnten Weise.

Zum Abschluss möchte ich allen danken, die das Vereinsleben auch in der jetzigen Situation so munter wie nur möglich halten: dem Vorstand, der auch in diesem Jahr quartalsweise getagt hat, Henning C. von Quast und dem Ausschuss für historische Ausflüge für die Planung der Exkursionen, Franklin Kopitzsch und Gunnar Zimmermann für die Organisation der Vortragsveranstaltungen, Margret Hamann und dem Bibliotheksausschuss für die Offenhaltung und weitere Pflege der Vereinsbibliothek, den Onlinern für die Umsetzung unserer digitalen Angebote, vielen weiteren Helferinnen und Helfern für alle mögliche Unterstützung und Melanie Pieper für ihre kostbare Präsenz in der Geschäftsstelle. Besonderer Dank gilt auch allen, die am Zustandekommen der neuen ZHG mitgewirkt haben; die Erstellung der Zeitschrift ist jedes Jahr wieder ein großes Gemeinschaftsunternehmen des Vereins, an dem neben dem vierköpfigen Redaktionsteam mehr als 80 Autorinnen und Autoren teilhaben. Bei der Lektüre der Aufsätze und Rezensionen auf 413 Seiten wünsche ich Ihnen Lesefreuden und vielfältige Anregung.

Den nächsten Rundbrief wird es voraussichtlich im Februar 2021 geben (mit genaueren Angaben zu unserem Ausflugs- und Vortragsprogramm). Bitte melden Sie sich aber jederzeit zwischendurch in der Geschäftsstelle oder auch bei mir persönlich, wenn Sie in Vereinsdingen etwas auf dem Herzen haben.

Jetzt müssen wir erstmal alle gut durch einen langen Winter kommen. Die Einschränkungen, die wir in unserem Alltag und eben auch im Verein erleben, sind unangenehm, aber in dieser Situation notwendig. In diesem Sinne: Geben Sie bitte weiterhin auf sich und andere acht! Ich hoffe, dass wir im Laufe des Jahres 2021 die Vereinsaktivitäten nach und nach wieder „hochfahren“ können, und freue mich darauf, wenn wir uns dann persönlich wiedersehen.

Mit herzlichen Grüßen und allen guten Wünschen

Ihr